

## GLOSSAR

---

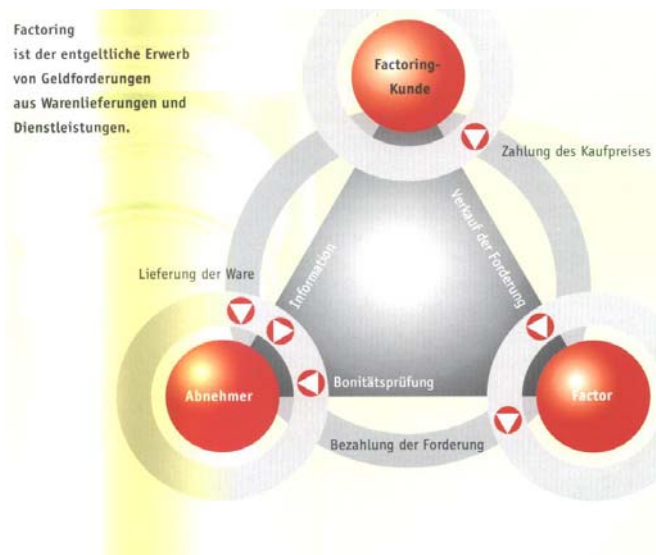
Rückfragen an:  
Heinz Ackermann  
ergo Unternehmenskommunikation GmbH & Co. KG  
Telefon: (0221) 91 28 87-88

21. März 2006

### Factoring

Factoring ist eine vielseitige Finanzdienstleistung, die von mittelständischen Unternehmen aus Industrie, Großhandel und Dienstleistungssektor in wachsendem Umfang genutzt wird. Meist nehmen die Factorkunden den kompletten Leistungsumfang in Anspruch:

- umsatzkongruente Finanzierung,
- hundertprozentigen Schutz vor Forderungsausfällen (Sicherheit),
- Debitorenmanagement (Service).



Das Factoringinstitut (Factor) kauft von seinen Factoringkunden Geldforderungen im Rahmen eines Vertrages an. Der Factor prüft vor Vertragsabschluss und fortlaufend die Bonität der Abnehmer und übernimmt im Rahmen eines vereinbarten Limits das volle Ausfallrisiko. Der Factorkunde informiert seine Abnehmer darüber, dass die Forderungen an den Factor verkauft wurden und der Rechnungsbe-

## GLOSSAR

---

trag an diesen zu zahlen ist. Er stellt dem Factor laufend Rechnungskopien über die Forderungen zur Verfügung bzw. übermittelt die Rechnungsdaten.

Sofern die Rechnungsbeträge im Rahmen der eingeräumten Limite liegen, kauft der Factor die Forderungen an. Der Factor schreibt den Factoringelerlös (Forderungserlöskaufpreis) sofort dem Abrechnungskonto des Factoringkunden gut. Lediglich 10 bis 15 Prozent des Kaufpreises behält der Factor zunächst als Sicherheit für Skontoabzüge oder Mängelrügen ein. Dieser Sicherheitseinbehalt wird dem Kunden bei Zahlung durch den Debitor oder bei Fälligkeit gutgeschrieben.

### **Kosten des Factoring**

Neben den Zinsen für die Finanzierung der Forderung zu marktüblichen Konditionen zahlt der Kunde noch ein Factoringentgelt für die Übernahme des Ausfallrisikos und des Debitorenmanagements durch den Factor. Je nach Risiko und Arbeitsaufwand liegen diese Kosten zwischen 0,8 % und 2,5 % der verkauften Brutto-Forderungen.

### **Nutzen des Factoring**

Factoringkunden können durch den Verkauf eigener Forderungen ihre Liquidität verbessern, Außenstände abbauen und das Debitorenmanagement kostensparend an den Factor auslagern. Zudem verbessert sich die Bilanzstruktur für anstehende Verhandlungen mit Banken und Lieferanten.

### **Factoring vs. Warenkreditversicherung**

Um sich vor einem Zahlungsausfall zu schützen, stehen auch Warenkreditversicherungen zur Verfügung. Im Gegensatz zum Factor übernimmt die Versicherung das Ausfallrisiko allerdings nicht zu 100 Prozent. Zudem entfallen bei der Zusammenarbeit mit einem Factoringinstitut die Prämien für eine Kreditversicherung.

### **Bulk-Factoring**

Auch Inhouse-Factoring oder Eigenservice-Factoring genannt: Der Factoringkunde nutzt die Finanzierung und Risikoabsicherung durch den Factor, verzichtet

## GLOSSAR

aber auf weitergehende Dienstleistungen. Er führt die Debitorenbuchhaltung – treuhänderisch für den Factor – selbst durch.

### **Echtes/Unechtes Factoring**

Factoringverfahren, bei denen der Factor das Ausfallrisiko übernimmt (Delkredereschutz), werden als echtes Factoring bezeichnet; Factoring ohne Übernahme des Ausfallrisikos nennt man unechtes Factoring. In Deutschland wird seit Jahren fast ausnahmslos echtes Factoring praktiziert.

### **Export-Factoring/Import-Factoring**

Die Factoringinstitute bieten Factoring sowohl für den inländischen als auch für den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr an. Nehmen inländische Unternehmen (Exporteure) die Leistungen eines Factors in Deutschland für ihre grenzüberschreitenden Geschäfte in Anspruch, spricht man von Export-Factoring. Handelt es sich um Importgeschäfte, bei denen ausländische Unternehmen die Leistungen eines Factors in Deutschland in Anspruch nehmen, wird dies Import-Factoring genannt.

### **Fälligkeits-Factoring**

Factoring-Variante, bei der der Factoringkunde die Vorteile der vollständigen Risikoabsicherung und der Entlastung beim Debitorenmanagement nutzt, aber auf die sofortige Regulierung des Kaufpreises verzichtet.

### **Full-Service-Factoring**

Das Verfahren – auch Standard-Factoring genannt – umfasst neben der umsatzkongruenten Finanzierung auch eine hundertprozentige Risikoabsicherung und eine Entlastung beim Debitorenmanagement.

### **Offenes/Stilles Factoring**

Beim offenen Factoringverfahren wird der Debitor über den Forderungsverkauf informiert und aufgefordert, direkt an den Factor zu zahlen; beim stillen Facto-

## GLOSSAR

ringverfahren wird die Forderungsabtretung dem Debitor gegenüber nicht offen-  
gelegt. In Deutschland wird überwiegend die offene Abtretung praktiziert.

### **Online-Factoring**

Abwicklung des Factoringverfahrens unter Verwendung moderner Datenübertra-  
gungstechnik.